

## In dieser Ausgabe

- ▶ Neu: BIGmack & Step-by-Step
- ▶ Kommunikationstafeln machen mit Talker-Demo
- ▶ Minspickzettel

## ▶ AbleLink-Connectables

- ▶ PowerLink zu zweit
- ▶ Ideen für TalkTrac
- ▶ Wieder erhältlich: AlphaTalker
- ▶ WordQ Schreibhilfe-Software

## ▶ Englischmodul für PowerTalker

- ▶ Neue ST- & XL-Ressource-CD
- ▶ Ed Prentkes 100. Geburtstag
- ▶ 4. Berliner Benutzertreffen
- ▶ Seminare & Termine

## AbleNet-Produkte im neuen Design

# BIGmack & Step-by-Step in neuem Gewand

**JB.** Von unserem Partner AbleNet kommen einige neue Produkte; Klassiker wie BIGmack und Step-by-Step wurden überarbeitet. Hier stellen wir Ihnen alle Neuheiten vor.

## BIGmack im neuen Gehäuse



Foto: PRD

Ein neues Gehäuse hat der BIGmack bekommen. Wie bereits in seiner Anfangszeit ist es nun schwarz. Der Speicher wurde vergrößert und fasst nun 75 Sekunden. Zum Abrufen der gespeicherten Mitteilung kann die 12,5 cm große, eingebaute Taste benutzt werden oder eine externe Taste, die dazu an den BIGmack angeschlossen wird. Nach wie vor ist ein Schaltausgang vorhanden, der eine zusätzliche Aktivierung z.B. eines Spielzeugs parallel zur Sprachausgabe ermöglicht. Ein Verbindungskabel wird mitgeliefert.

Das Mikrofon wanderte aus dem Lautsprechergrill heraus und liegt nun mittig über der großen bunten Drucktaste. Der Lautsprecher liegt in einem speziell gestalteten Teil des Gehäuses und strahlt nach oben ab. Beide Maßnahmen wirken sich positiv auf Aufnahme- und Wiedergabequalität aus. Das Batteriefach im Gehäuseboden lässt sich leichter öffnen, da die Schraube durch einen Schnapper ersetzt wurde.

## Neu: Großer Step-by-Step



Foto: PRD

Völlig neu ist der nun auch in BIGmack-Größe erhältliche Step-by-Step. Innerhalb ihres Speichers von 75 Sekunden speichert die BIG Step-by-Step genannte Kommunikationshilfe beliebig viele Aussagen, die vom Benutzer nacheinander abgerufen werden können. Dazu kann die 12,5 cm große, eingebaute Taste benutzt werden oder eine externe Taste, die dazu an den BIG Step-by-Step angeschlossen wird. Einzelne Aussagen können fest eingestellt werden. Auch ist ein Schaltausgang vorhanden, der eine zusätzliche Aktivierung z.B. eines Spielzeugs parallel zur Sprachausgabe ermöglicht. Ein Verbindungskabel wird mitgeliefert.

Der BIG Step-by-Step ist in dem gleichen Gehäuse untergebracht wie der neue BIGmack.

## Neuer Step-by-Step mit Ebenen

Einen neuen Anlauf nimmt der Step-by-Step mit Ebenen. Die in der Vergangenheit als etwas schwierig empfundene Bedienung wurde deutlich erleichtert. Die Zahl der Ebenen wurde auf 3 reduziert; ein seitlich angebrachter Schiebeshalter zeigt dabei eindeutig an, wel-



Foto: PRD

che der Ebenen gerade aktiv ist. In jeder Ebene können – wie schon bisher – beliebig viele Aussagen untergebracht werden, die bei der Wiedergabe in der Reihenfolge der Aufnahme abgerufen werden. Begrenzt ist die Zahl aller im Gerät speicherbaren Mitteilungen lediglich durch den Speicher, der 75 Sekunden beträgt.

## BIGmack jetzt inklusive Tastenkappe

Neu ist auch, dass bei allen BIGmacks nun die Tastenkappe „Snap“ im Preis des Gerätes enthalten ist. Wer die Kappe nicht möchte, kann seinen BIGmack auch ohne bekommen und spart dann 5 €. Alle Produkte sind ab sofort lieferbar. □



## Englischmodul für den PowerTalker

**JB.** Für Benutzer des PowerTalkers steht ab sofort ein englisches Vokabular zur Verfügung, dessen Wörter die selben Sequenzen wie ihre Pendanten in der „Deutschen Wortstrategie“ benutzen. Eine MTI-Datei zum Laden in den Talker nebst Dokumentation kann unter [www.prentke-romich.de](http://www.prentke-romich.de) heruntergeladen werden. Mehr dazu auf Seite 6! □

# Die Geheimnisse der Taste „Druck“ oder Wie man mit einer Talker-Emulation Kommunikationstafeln herstellen kann

MG. Kennen Sie die Taste „Druck“ auf Ihrer PC-Tastatur? Hier ist sie:



Foto: PRD

Diese Taste macht folgendes: Sie fotografiert den Bildschirm ab, den Sie gerade vor sich sehen, wenn Sie auf diese Taste drücken. Wenn Sie sie gleichzeitig mit der Taste „Alt“ drücken, wird lediglich ein Abbild des aktiven Fensters angefertigt. Das so oder so entstandene Bild wird vom Computer in die sogenannte Zwischenablage gepackt.

Wenn Sie jetzt ein Grafik-Programm öffnen und den Befehl „Einfügen“ geben (ich nehme immer das windowseigene Programm Paint), wird dieses Foto vom Bildschirm in Paint geöffnet.

## Demo oder Emulation vom Small- / XL-Talker

Die SmallTalker-Demo ist ebenso wie die Emulation ein ganz normales Windows-Computerprogramm. Wenn Sie eines dieser Programme installiert haben, haben Sie auf Ihrem Computer auch einen SmallTalker. Mit dem können Sie zwar nicht sprechen, weil das Programm keine Sprachausgabe hat, aber sonst verhält sich diese Emulation wie ein ganz normaler Talker. Das heißt, Sie können mit diesem Programm Vokabular speichern, Dialekten gestalten oder Seiten anlegen.

Auf dem Monitor sieht das dann so aus (mit Alt+Druck abfotografiert, das erspart das „Ausschneiden“):



Demo und Emulation von Small- bzw. XL-Talker unterscheiden sich nur in dem Punkt, dass man mit der Emulation erstellte Seiten in einen echten Talker übertragen kann. Das geht mittels des Speicherübertragungsprogramms MTI, das zu jeder Versorgung gehört. Aber auch mit der Demo lassen sich neue Seiten anlegen und mittels der Druck-Taste in Papierform übertragen.



### Moment mal!

Man kann erstellte Seiten in einen echten Talker übertragen? Und man kann mit Alt+Druck diese erstellten Seiten abfotografieren und in Paint bearbeiten?



### Ja, klar!

Wenn man das macht, dann kann man die Zeit, die man warten muss, bis der Benutzer den SmallTalker von der Kasse bekommt, damit schon mal überbrücken, indem man für ihn Kommunikationstafeln erstellt, in Form solcher Seiten. Wenn dann das Gerät da ist, brauchen Sie diese Seiten nur noch übertragen und aus der Kommunikationstafel aus Papier ist eine Seite im SmallTalker geworden mit Sprachausgabe und allem drum und dran.

## Ein Beispiel

Yannik ist 8 Jahre alt und geht in die Schule für Körperbehinderte. Für ihn ist ein SmallTalker beantragt worden. In der Klasse wird zur Zeit intensiv mit dem Kaufladen gespielt. Damit Yannik mitmachen kann, erstellt der Lehrer für ihn mittels der SmallTalker-Emulation eine Seite für das Einkaufsspiel.

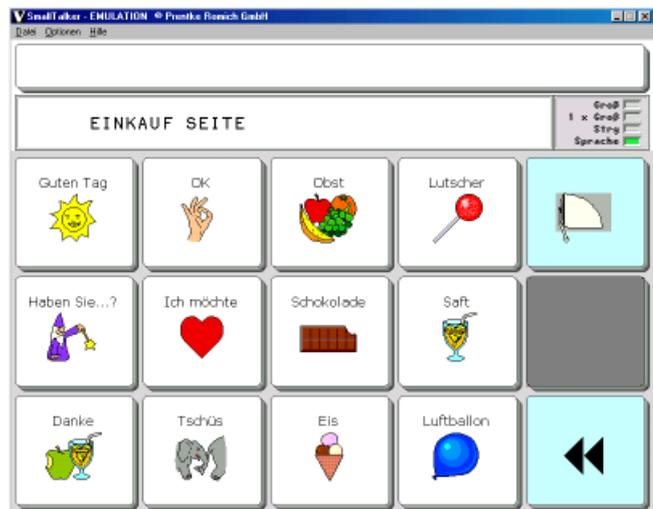
Mit Alt + Druck fotografiert er diese Seite und bearbeitet diese Abbildung dann in Paint, so dass er

für Yannik dann diese Seite ausdrucken kann. Noch schnell laminieren und fertig ist eine Tafel für das Kaufladenspiel. Später, wenn Yannik seinen Talker bekommt, überträgt der Lehrer die Seite in seinen Talker. Jetzt hat Yannik seine gewohnte Tafel, aber mit Stimme!

## So wird's gemacht

1. Sie erstellen in der SmallTalker-Emulation oder Demo die Seite „Einkauf“ (s. Abb.). Wie, das steht im Handbuch und ist nicht schwer.
2. Die Seite „Einkauf“ haben Sie jetzt auf dem Monitor Ihres Computers.
3. Drücken Sie die Tasten Alt + Druck.
4. Öffnen Sie das Programm Paint (in Windows bei den Programmen unter Zubehör zu finden) oder Ihr bevorzugtes Grafikprogramm.
5. Gehen Sie auf „Bearbeiten“ und dann auf „Einfügen“.
6. Jetzt ist der abfotografierte Bildschirm als Bitmap in Paint und Sie können diese Grafik nun bearbeiten, wie Sie es brauchen (z.B. Ausschneiden des Fensterinhalts, so dass Menü- und Titelleiste wegfallen).
7. Abspeichern, ausdrucken, laminieren, fertig.

Die SmallTalker- bzw. XL-Talker-Demo können Sie kostenlos von der PRD-Homepage unter [www.prentke-romich.de](http://www.prentke-romich.de) herunterladen. Die Emulation ist inkl. Handbücher zum Preis von 20 € erhältlich. □



# Minspickzettel (Fragen rund um Minspeak)

**MG.** Bei unseren Beratungsterminen stoßen wir immer wieder auf häufig gleiche Fragen zum Umgang mit dem Tal-

ker. Wieder habe ich einige dieser Fragen gesammelt und will sie in dieser Ausgabe der **MINFO** beantworten.

Mein Tipp: Sie können sich die Fragen als Spickzettel kopieren und auf Karteikärtchen kleben.

THEMA	Der SmallTalker spricht nicht mehr
FRAGE	Wir haben in der Standard-Dialeiste ein Feld angelegt, auf das wir immer eine aktuelle Mitteilung aufsprechen. Manchmal ist die Aufnahme aber verschwunden, und dann ist sie plötzlich wieder da? Woran liegt das?
ANTWORT	Sie haben mit ziemlicher Sicherheit die Sprache ausgeschaltet. Wenn Sie jetzt bei einer digitalisierten Aufnahme keinen Text mit speichern, dann erscheint auch später im Textfenster nichts. Wenn Sie dann das Mitteilungsfeld drücken, werden Sie keine Informationen abrufen können, weder die Aussage, noch einen Text. Speichern Sie daher immer zumindest einen schriftlichen Hinweis wie „Mitteilung“ oder „Ich erzähle etwas“ mit ein. Wenn Sie jetzt bei ausgeschalteter Stimme das Textfenster drücken, kann der Talker die mit diesem Text verbundene Aufnahme abspielen.
HANDBUCH	Abspeichern einer digitalisierten Mitteilung

THEMA	Der SmallTalker spricht nicht mehr
FRAGE	Die Sprache ist eingeschaltet, wir haben den Talker auf maximale Lautstärke gestellt, aber er bleibt stumm. Was tun?
ANTWORT	Man kann an den SmallTalker einen externen Lautsprecher anschließen. Um diesen zu aktivieren, müssen Sie ihn im Menu FEEDBACK einschalten. Der eingebaute Lautsprecher wird automatisch ausgeschaltet. Wenn Sie jetzt keinen externen Lautsprecher angeschlossen haben, müssen Sie den eingebauten Lautsprecher im Menu wieder einschalten.
HANDBUCH	Menu Feedback, externer Lautsprecher

## One-Step und Step-by-Step Kommunikationshilfen als Module



Fotos: PRD

**PA.** Wir werden oft gefragt, warum One-Step, Step-by-Step und die Airlink-Taste manchmal auch „Connectables“ heißen. Die Antwort liegt in dem kleinen Plastikstab, der jedem der Geräte beiliegt. Durch diesen kleinen Stab können zwei Einzelhilfen miteinander verbunden („connected“) werden, um so ein individuelles Kommunikationssystem zu erstellen.

Braucht der Benutzer mehr als eine Taste bzw. Aussage, können beliebig viele Module zu einer Kette zusammen geschlossen werden.

- Durch die Vielzahl der möglichen Farben kann jede Taste deutlich gekennzeichnet werden.
- Mit den durchsichtigen Tastenkappen (Snaps) können Bilder schnell und flexibel den Tasten zugeordnet werden.
- Mit Step-by-Steps kann ein Betreuer schnell individuelle Situationsaus-

sagen erstellen.

- Da nur die Befestigungsplatten (Bodenplatten) miteinander verbunden sind, können die einzelnen Module jederzeit abgenommen werden und so auch getrennt zum Einsatz kommen.
- In Einrichtungen können individuelle Ausstattungen problemlos nach Bedarf (und finanziellen Ressourcen) ergänzt werden.

Hier ein Anwendungsbeispiel:

Tanja arbeitet in der Fördergruppe einer Werkstatt für Behinderte. Ihr ist nur eine sehr situationsbezogene Kommunikation möglich. Tanjas jetziges Kommunikationssystem besteht aus drei One-Steps und einem Step-by-Step. Diese werden an ihrem Arbeitsplatz montiert und bieten folgende Aussagenmöglichkeiten an:

- One-Step 1 „Hallo“
- One-Step 2 „Ich brauche Hilfe“
- One-Step 3 frei für spontane Aufnahmen
- Step-by-Step Dialog passend zum Tagesgeschehen

Am Arbeitsplatz lernt Tanja, diese Aussagen situationsgerecht und spontan einzusetzen. Wenn Tanja ihren Arbeitsplatz verläßt, hat sie keine Möglichkeit alle Module mitzunehmen. Aber durch ein schnelles Umklappen kann der Step-by-Step aus der Kette gelöst werden und auf eine am Rollstuhl befestigte Bodenplatte gesteckt werden. Dadurch kann Tanja nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch sonst überall in der Werkstatt ihre aktuellen Erlebnisse erzählen. Da dieses Modulsystem sich für Tanja bewährt hat, wird es bald auch um eine weiteres Modul ergänzt werden. Sie bekommt eine Airlink-Taste, mit der sie auch einen Powerlink bedienen kann. □

# PowerLink zu zweit

**PA.** Eine der größten Freuden in meiner Arbeit ist zu erfahren, wie Betreuer und Eltern immer neue Einsatzideen für unsere Hilfen entwickeln. Vielen Dank hiermit an die Mitarbeiter der Tagesstätte Friedehorst in Bremen für den Vorschlag, „Powerlink-Kröckeln“ zu spielen.

### Powerlink-Kröckeln

Dafür brauchen Sie:

- 1 Powerlink3
- 2 Tasten (z.B. Jellybean)
- 2 Haartrockner
- 1 Tisch
- 1 Wattebällchen

Die Spieler sitzen sich am Tisch gegenüber. Jeder hat eine Taste. Die Haartrockner werden sich gegenüber am Tisch befestigt. Der Powerlink wird auf wenige Sekunden eingestellt. Der Schiedsrichter wirft ein Wattebällchen in die Mitte des Tisches und die Spieler versuchen, den Ball mit dem Fön von der gegenüberliegenden Tischkante zu pusten.

### Zusätzliche Optionen

Ein Schiedsrichter/Zuschauer benutzt einen Step-by-Step mit Ebenen.

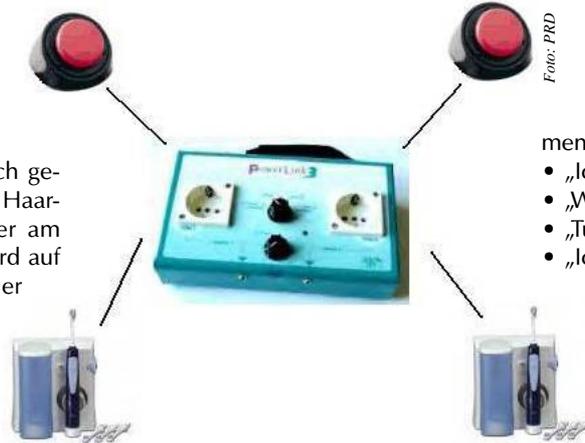
- Ebene 1 : „Auf die Plätze“, „Fertig!“ und „Los!“.
- Ebene 2: „Petra vor“, „Noch ein Tor“ und „Vorwärts die Roten“.

- Ebene 3: „Cooles Spiel“, „Welche ist deine Lieblingsmannschaft?“ und „Findest Du wirklich?“.

Hier eine weitere Idee:

### Revolver Helden am „Oral Corral“

Diese Aktivität läuft grundsätzlich wie Powerlink-Kröckeln ab, allerdings mit zwei kleinen Unterschieden.



- Statt mit Fön zu spielen werden Mundduschen benutzt
- Die Tasten werden durch zwei Step-by-Step ersetzt.

Beide Step-by-Steps werden mit dem mitgelieferten Kabel an den Powerlink angeschlossen. Auf den ersten Step-by-

Step kommen die Aussagen:

- „Diese Stadt ist zu klein für uns beide“
- „Ich zähle jetzt bis drei!“
- „Eins!“
- „Zwei!“
- „Drei!“

Nach „drei“, noch bevor sie den Speichermodus verlassen und die Taste weiter gedrückt halten, betätigen Sie kurz den schwarzen Programmierknopf. Damit wird ein Impuls gespeichert. Danach verlassen Sie den Speichermodus.

Auf den zweiten Step-by-Step nehmen Sie folgendes auf:

- „Ich habe keine Angst!“
- „Wage es nicht!“
- „Tu es nicht!“
- „Ich schieße gleich!“

Nach dem letzten Spruch speichern Sie auch hier einen Impuls.

Wer als erster von den beiden Teilnehmern sein „Script“ durchgesprochen hat, spritzt den anderen an.

Ich warte schon auf warmes Wetter, um das Spiel selber ausprobieren zu können.

### Powerlink-Kegeln

Wer hat eine Idee, wie dieses Spiel ablaufen könnte? Zuschriften bitte an das PRD-Team. □

## Weg weisende Ideen für TalkTrac und Step-by-Step

**BL.** Als Beraterin für PRD bin ich sehr oft in mir unbekanntem Gebieten unterwegs. Leider gibt es in meinem Auto noch kein Navigationssystem. Da ist es nicht immer leicht, die richtige Straße zu finden. Aber glücklicherweise habe ich immer einen Step-by-Step oder eine der einfachen Kommunikationshilfen dabei.

Die Idee kam mir beim Ausprobieren des TalkTrac. Die drei Aussagen „rechts“, „links“ und „geradeaus“ sind ausreichend, um einen Weg beschreiben zu können während man ihn geht oder fährt. Mit einem „dummen“ Spruch als vierte Aussage macht das Ganze wahr-

scheinlich noch mehr Spaß; z.B. „Hey, wo fährst du denn schon wieder hin?“, „Oh, wie fährst du denn?“, „Du fährst ja total falsch, du musst wenden!“ oder „Aus dem Weg, hier komme ich!“

Die passenden Bilder dazu und schon kann's los gehen. Beim Tag der offenen Tür kann man den Gästen helfen, den richtigen Raum zu finden. Oder der neue Zivi kennt sich noch nicht richtig aus und braucht immer mal wieder eine Erinnerung, wo es zu den Therapie-räumen, zum Speisesaal, zur Turnhalle usw. geht. Im selbst aufgebauten Labyrinth in der Turnhalle kann das nicht-sprechende Kind sagen, wo es lang gehen soll.

Natürlich kann man auch mit einem GoTalk, einer ChatBox, einem MinTalker etc. „Navigationssystem“ spielen.

Neben den spielerischen Aspekten ist

das natürlich auch eine gute Möglichkeit, durch Ausprobieren und Erfahren die Bedeutung von „links“ und „rechts“ verstehen zu lernen.

Auch Kinder, die mit links und rechts (noch) nichts anfangen können, oder auch den Weg gar nicht selber kennen, können den Weg weisen, wenn er Stück für Stück auf einem Step-by-Step aufgesprochen wurde. Sie können das Kind nach jeder durchgeführten Ansage erneut auffordern, die Taste zu drücken. Auch hier ist es natürlich nett, wenn immer mal ein „dummer“ Spruch dazwischen ist, dann gibt es wenigstens auch was zu Lachen.

Viel Spaß beim Ausprobieren und hoffentlich kommen Sie immer dort an, wo Sie hin wollten!!! Bei mir funktioniert das jedenfalls wunderbar. □



## Aufgrund der großen Nachfrage wieder erhältlich

# AlphaTalker

**JB.** Der AlphaTalker, die am häufigsten eingesetzte weiterführende Kommunikationshilfe mit Sprachausgabe in Deutschland, ist wieder da! Aufgrund der weltweit nach wie vor hohen Nachfrage haben unsere Kollegen in den USA noch einmal eine Reihe Geräte produziert, von denen wir einige zu einem besonders günstigen Preis reservieren konnten.

Wir freuen uns daher, Ihnen den AlphaTalker jetzt wieder anbieten zu können. Dabei haben wir speziell für Einrichtungen ein besonders attraktives Paket geschnürt:

1 AlphaTalker inklusive Speichermodul für weitere 15 Minuten Sprache und Anwendungsprogramm „Quasselkiste 32“ ist zum Sonderpreis von 1.950 € (inkl. MwSt.) erhältlich\* – das sind

1.465 € weniger als die Summe der bisherigen empfohlenen Verkaufspreise.

Wer ein Paket erwerben möchte, sollte sich allerdings schnell entscheiden: die Anzahl ist begrenzt.

Aufträge werden in der Reihenfolge der Bestellung abgearbeitet. □



Foto: PRD

\* Angebotspreis gilt nicht für Händler



## Vorhersage des nächsten Wortes

Nach Eingabe eines Wortes schlägt WordQ 5 mögliche nächste Worte vor, basierend auf umfangreicher Analyse deutscher Schriftsprache sowie den Präferenzen des Benutzers. Ein vorgeschlagenes Wort kann ebenso einfach durch Klicken oder Eingabe der entsprechenden Zahl 1...5 übernommen werden.

### Textbausteine (Makros)

Legen Sie beliebige Textbausteine an, die Sie mit selbst gewählten Abkürzungen abrufen. Die Abkürzungen erscheinen auch in der Wortvorhersage, was die Eingabe nochmals erleichtert.

### Themen

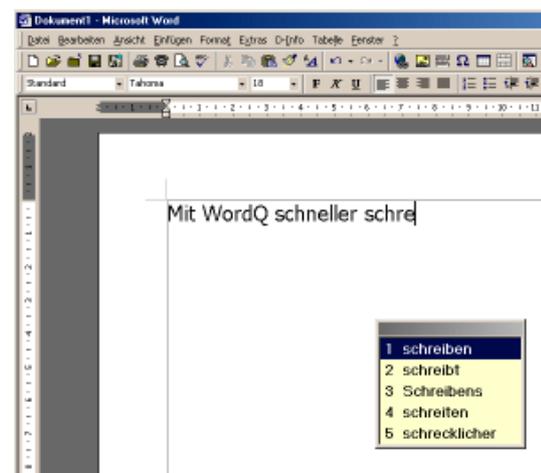
Definieren Sie Themenbereiche, um zum Thema gehörendes Vokabular vorrangig vorgeschlagen zu bekommen.

### Wörter importieren

Individualisieren Sie Ihr Benutzerlexikon durch den Import eigener oder fremder spezifischer Texte.

### Auditive Rückmeldungen

Eine eingebaute Vorlesefunktion ermöglicht die lautsprachliche Wieder-



gabe geschriebener Texte, auf Wunsch auch während der Eingabe (zeichen-, wort- und satzweise). Auch können zur besseren Orientierung die Wortvorschläge vorgelesen werden. Die mitgelieferte ELAN-Synthese ist sehr gut verständlich und erlaubt eine gute auditive Kontrolle der gemachten Eingaben.

### Kompatibilität

WordQ läuft unter Windows 98 / Me / 2000 / XP. Zur Nutzung der Vorlesefunktion ist eine Soundkarte erforderlich. □

WordQ ist ein Schreib-Hilf-Programm, das mit allen Windows-Anwendungen zusammen benutzt werden kann. Bei Lese- und/oder Rechtschreibschwäche, Legasthenie, Lernschwäche oder bei zu geringer Schreibgeschwindigkeit leistet Ihnen WordQ gute Dienste, indem es Ihre Fehlerquote senkt und Ihre Schreibgeschwindigkeit erhöht.

### Wortvorhersage

WordQ besteht primär aus einem mit der Schreibmarke mitlaufenden Fenster, in dem Wörter vorgeschlagen werden, die zu Ihren bereits gemachten Eingaben passen. Ein vorgeschlagenes Wort kann einfach durch Klicken oder Eingabe der entsprechenden Zahl 1...5 übernommen werden. Die Wortvorhersage lernt mit, während Sie schreiben, und bietet daher rasch ein optimiertes Lexikon.



Birgit Lederer

## Adressänderung



Foto: privat

**BL.** Ich bin umgezogen. Mit Beratungswünschen für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern richten Sie sich bitte ab sofort an meine neue Adresse:

Birgit Lederer  
Birkenhof 44  
16767 Leegebruch  
Tel. (03304) 206 36 82  
Fax (03304) 206 36 83  
Mobil (0171) 35 69 151  
eMail b.lederer@prentke-romich.de

Vielen Dank! □

**JB.** Sein Name steht auf Tausenden von Geräten in Deutschland, und doch dürfte er für die Meisten ein Unbekannter sein: Ed Prentke, Mitbegründer der Prentke Romich Company, feierte am 27. Februar seinen 100. Geburtstag. Wir gratulieren ihm herzlich und möchten seinen Geburtstag zum Anlass nehmen, Ihnen Ed kurz vorzustellen.

Ed erblickte am 27. Februar 1904 in Cleveland, Ohio, auf dem Küchentisch seines Elternhauses (gemäß den Vorlieben der damaligen Zeit) das Licht der Welt. 1926 beendete er die „Case School of Applied Science“ mit einem Abschluss in Elektrotechnik. Seine frühe Begeisterung für Radios führte zur Eröffnung eines Radiogeschäfts in Cleveland. Später gründete er ein Fotogeschäft und handelte bis in die frühen 60er Jahre mit Kameras.

Nebenbei lehrte er Elektrotechnik am „Cleveland Institute of Electronics“ und am „Fenn College“, aus dem später die „Cleveland State University“ hervor ging.



Foto: B. Romich

Nachdem er seinen Kamerahandel verkauft hatte, stellte Ed fest, dass der Ruhestand nicht sein Ding war. Zusammen mit einem Mediziner beteiligte er sich an einem Forschungsprogramm des „Cuyahoga County Rehabilitation Hospital“ und wurde dort angestellt. Teile des Forschungsprogramms wurden zusammen mit dem „Case Institute of Technology“ durchgeführt, an dem seinerzeit Barry Romich als Ingenieurstudent eingeschrieben war. Ed und Barry begannen, für einige der Krankenhauspatienten einfache Hilfsmittel zu bauen, und schufen so die „Assistive Technology“ – lange bevor dieser Ausdruck benutzt wurde. 1966 gründeten beide die Prentke Romich Company.

Ed blieb dem Krankenhaus treu bis er annähernd 88 Jahre alt war. Er lebt zu Hause, erfreut sich guter Gesundheit und genießt das Leben, einen gelegentlichen Segeltrip auf dem Lake Erie eingeschlossen. □

## 5. Treffen für Unterstützt Kommunizierende und ihre Bezugspersonen am 24. April 2004

### Kommunikation und mehr

#### Von Franziska Rienäcker.

Es ist mal wieder soweit; Weihnachtstrubel vorbei und damit Zeit für die Planung des nächsten Treffens im Frühling. Diesmal sind wir wieder in der Carl-von-Linné-Schule für Körperbehinderte Berlin-Lichtenberg zu Gast. Der Tag steht ganz unter dem Motto „**Mach's mit, mach's nach, mach's besser!**“

Da können alle Teilnehmer in 4 Mannschaften zeigen, was sie können. Aber hier werden keine sportlichen Höchstleistungen erwartet. Vielmehr geht es um Kommunikation, Teamgeist und natürlich soll es allen Spaß machen. Darum muss man zum Mitmachen sein Kommunikationssystem auch nicht perfekt beherrschen. Wichtig ist das Interesse und die Bemühung, sich an den gemeinsamen Aktivitäten zu beteiligen. Nun, diesmal ist allerdings schon die Freude an Mannschaftsspielen gefragt.

An den Stationen wird es Adaptionen geben, die es allen ermöglichen sollen, mitzumachen. Nicht jeder muss bei jeder Station die Aufgabe erfüllen und jeder kann sein Team doch immerhin mit Anfeuern auf jede erdenkliche Weise unterstützen... An einigen Stationen sind unterstützt kommunizierende Leute gefragt, die Richtungen (links, rechts, oben, unten) unterscheiden können. Also könnt Ihr Euch schon mal vorbereiten. Mehr wird allerdings noch nicht verraten... ☺

Für alle, die partout nicht mitspielen wollen, bieten wir nachmittags ein Gesprächscafé an. Dazu wollen wir verschiedene fachkundige Leute einladen. Für Bezugspersonen wird auch wieder Rückenschule angeboten. Wie immer gibt es hier aber auch einfach die Möglichkeit Informationen und Erfahrungen auszutauschen und neue Bekantschaf-

ten zu schließen oder alte Bekannte wiederzutreffen.

Wir stellen denjenigen, die unterstützt kommunizieren, wieder eine/n Kommunikationsshelfer/in zur Verfügung. Der oder die Kommunikationsshelfer/in soll eine Hilfe sein, sich in der Gruppe auch ohne vertraute Bezugspersonen verständigen zu können. Wer noch Lust hat, am bunten Treiben als Kommunikationsshelfer mitzuwirken, darf sich gern bei mir melden.

#### Informationen sowie Anmeldung für UK-ler und Kommunikationsshelfer über:

Franziska Rienäcker  
Hadlichstr. 24  
13187 Berlin  
Tel. (030) 475 30 111  
eMail benutzertreffen@freenet.de  
Web www.benutzertreffen.de

# PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Be-

darfsschwankungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre An-

meldung mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Vielen Dank.

## Talker-Sprechstunden

**Um Anmeldung bei der Kontaktperson wird gebeten!**

### Halle/Saale, Donnerstag 01.04.2004

Schule am Lebensbaum  
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.  
Kontakt: Ilona Enders  
Tel. (03 45) 13 19 79-0

**PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus**

### Reken, Donnerstag 06.05.2004

Westf. Schule für Körperbehinderte  
Marianne-Barisch-Weg 1, 48734 Reken  
Kontakt: Wilma Simon  
Tel. (028 64) 90 14-0

**PRD-Berater ist Martin Gülden**

### Halle/Saale, Donnerstag 06.05.2004

Schule am Lebensbaum  
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.  
Kontakt: Ilona Enders  
Tel. (03 45) 13 19 79-0

**PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus**

### Köln, Dienstag 13.05.2004

Rhein. Schule für Körperbehinderte  
Belvederestr. 149, 50933 Köln  
Kontakt: Amelie Heimers  
Tel. (02 21) 5 69 59 50

**PRD-Berater ist Martin Gülden**

### Halle/Saale, Donnerstag 03.06.2004

Schule am Lebensbaum  
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.  
Kontakt: Ilona Enders  
Tel. (03 45) 13 19 79-0

**PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus**

## PRD-Hilfsmittel im Hilfsmittelverzeichnis

Folgende unserer Hilfsmittel wurden bisher in das Hilfsmittelverzeichnis (HMV) der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen:

<b>PowerTalker</b>	<b>16.99.03.2002</b>
<b>SmallTalker</b>	<b>16.99.03.2003</b>
<b>MinTalker</b>	<b>16.99.03.0003</b>
<b>Chatbox</b>	<b>16.99.03.0002</b>
<b>BIGmack</b>	<b>16.99.03.0004</b>
<b>One-Step</b>	<b>16.99.03.0005</b>
<b>Step-by-Step</b>	<b>16.99.03.0006</b>
<b>Step-by-Step mit Ebenen</b>	<b>16.99.03.0007</b>
<b>PowerLink</b>	<b>02.99.05.1000</b>
<b>DeltaTalker</b>	<b>16.99.03.2001</b>
<b>AlphaTalker</b>	<b>16.99.03.0001</b>

## MinTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von MinTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie über Auswahl und Organisation von Vokabular. Preis für Teilnehmer: 110 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

**04.05.2004** in Hamburg

**11.05.2004** in Berlin

**11.05.2004** in Kassel

**12.05.2004** in Dortmund

**12.05.2004** in Regensburg

**10.06.2004** in Hannover

**16.06.2004** in Dortmund

**22.06.2004** in Rastatt

**23.06.2004** in München

**14.09.2004** in Hamburg

**21.09.2004** in Dortmund

## PowerTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von PowerTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über weiterführende Funktionen des Talkers sowie didaktische Methoden zum Erlernen des Vokabulars des MinSpeak-Anwendungsprogramms „Deutsche Wortstrategie“. Preis für Teilnehmer: 110 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

**20.04.2004** in Berlin

**21.04.2004** in Dortmund

**27.04.2004** in Leipzig

**27.04.2004** in Regensburg

**06.05.2004** in Hamburg

**18.05.2004** in Kassel

**26.05.2004** in Dortmund

**16.06.2004** in Hannover

**24.06.2004** in Rastatt

**29.06.2004** in Dortmund

**16.09.2004** in Hamburg

**23.09.2004** in Dortmund

## SmallTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von SmallTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie über Auswahl und Organisation von Vokabular. Preis für Teilnehmer: 110 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

**29.04.2004** in Hannover

**05.05.2004** in Dortmund

**06.05.2004** in Regensburg

**11.05.2004** in Hamburg

**13.05.2004** in Kassel

**25.05.2004** in Leipzig

**08.06.2004** in Berlin

**08.06.2004** in Hannover

**09.06.2004** in Dortmund

**23.06.2004** in Rastatt

**24.06.2004** in München

**07.09.2004** in Hamburg

**07.09.2004** in Leipzig

**22.09.2004** in Dortmund

**06.10.2004** in Hannover

## IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint 4 Mal pro Jahr. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH.

Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Bei namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 8.000 Exemplare

Druck: Wildner Druck, Bad Arolsen

Redaktion: Jürgen Babst (JB), Paul Andres (PA),  
Martin Gülden (MG), Birgit Lederer (BL)

Layout: Jürgen Babst

12. Jahrgang • © 1993-2004

**Prentke Romich GmbH**

Elektronische Kommunikationshilfen  
mit Sprachausgabe

Goethestr. 31

D - 34119 Kassel

Tel. (05 61) 7 85 59-0

Fax (05 61) 7 85 59-29

eMail [info@prentke-romich.de](mailto:info@prentke-romich.de)

Web <http://www.prentke-romich.de>

**isaac**  
Mitglied 2004